



Papst Johannes Paul II. beschützte 25 Jahre lang den Priester und Sexualverbrecher Marcial Maciel Degollado (Gründer der Legionäre Christi)

Von Wolfgang Klosterhalfen, Düsseldorf

Der Vatikan hat unter Papst Johannes Paul II. (1978-2005) systematisch die Verfolgung von Sexualstraftätern in den eigenen Reihen behindert. Missbrauchsfälle unterlagen dem „päpstlichen Amtsgeheimnis“ und waren dem Papst bzw. der Kongregation für den Glauben (ab März 1982 von Kardinal Ratzinger geleitet) anzuzeigen. Die Fälle wurden im Vatikan oft nur zögerlich bearbeitet, wobei oberstes Ziel war, nicht Kinder und Jugendliche, sondern verbrecherische Priester und das Ansehen der Kirche zu schützen.

Näheres zur systematischen Vertuschung von Missbrauchsfällen unter Johannes Paul II. und zur Mitschuld von Kardinal Ratzinger auch hier:
www.reimbibel.de/Ratzinger-Missbrauch.pdf

Ein besonders gravierender und verhältnismäßig gut

dokumentierter Fall ist der des Gründers der Legionäre Christi,
Pater Marcial Maciel Degollado (1920-2008).

1941

Noch als Schüler eines Priesterseminars Marcial Maciel Degollado den Orden „Legionäre Christi“. Zum Orden gehörten ca. 2011 mehrere Universitäten, 800 Priester, 2600 Seminaristen und im Orden „Regnum Christi“ über 75000 Laien. Die Legionäre Christi sind heute vertreten in Australien, Argentinien, Brasilien, Chile, Deutschland, El Salvador, Frankreich, Guatemala, Irland, Italien, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Niederlande, Österreich, den Philippinen, Spanien, Südkorea, Ungarn, Venezuela und den USA.

26.11.1944

Maciel wird zum Priester geweiht.

Ende 1956

„Ende 1956 waren im Vatikan stichhaltige Hinweise aus Mexiko eingegangen, Maciel sei medikamentenabhängig und betreibe „Sodomie“ mit Minderjährigen.“

www.faz.net/aktuell/politik/ausland/marcial-maciel-degollado-der-falsche-prophet-11696063-p4.html

1959

Maciel gründet die katholische Laienbewegung [Regnum Christi](#) .

1976 und 1978

Bischof John R. McGann zeigt dem Vatikan 20 Fälle an, bei denen Maciel sexueller Missbrauch vorgeworfen wird. Diese Informationen gingen zunächst an den Nuntius in Washington D.C., sie wurden am 6.8.1979 an die Kongregation für den Glauben weitergeleitet. Darin waren Berichte von zwei Seminaristen enthalten und die Namen von 18 weiteren Opfern Maciels.

www.andersonadvocates.com/Files/37/Timeline-of-Father-Marcial-Maciel-Degollado

“One of the men, Juan J. Vaca, wrote a letter regarding Maciel’s sexual abuse in which Vaca accused Maciel of sexually abusing some 20 of Maciel’s seminarians. In 1978, Vaca gave the letter to Bishop John R. McGann, who forwarded the letter, along with a corroborating letter from another alleged victim and other documents, to the Vatican. The Vatican acknowledged receiving the materials, but Vaca never received an additional response.”

www.andersonadvocates.com/Posts/Blog/1494/Fast-tracked-sainthood-insulting-to-survivors.aspx

16.10.1978

Beginn der Amtszeit von Papst Johannes Paul II.

1979

Maciel begleitet Johannes Paul II. auf dessen 1. Mexikoreise

30.9.1979

Die Kongregation für den Glauben empfiehlt, Maciel bezüglich der Anschuldigungen zu befragen und bei Bestreiten derselben nichts zu unternehmen.

25.11.1981

Kardinal Ratzinger wird von Papst Johannes Paul II. zum Präfekten der vatikanischen Kongregation für den Glauben ernannt. Dieses „heilige Offizium“ ist als Nachfolgeorganisation der Heiligen Inquisition u.a. für Sittlichkeitsdelikte von Klerikern zuständig. Ratzinger tritt das Amt am 1.3.1982 an.

29.6.1983

Formelle Anerkennung der Legionäre Christi durch Papst Johannes Paul II..

1989

“In 1989, Vaca tried again. In a seven-page petition requesting that he be released from his vow of celibacy, he wrote that he “was not properly

trained” to carry out priestly responsibilities because he had entered the seminary at age 10 and then had been subjected to years of sexual and psychological abuse by Maciel. The Vatican did not respond to Vaca’s allegations against the Legion founder. But on the basis of his letter, he received a papal dispensation from his priestly vows.”

http://natcath.org/NCR_Online/archives2/2001d/120701/120701g.htm

1990

Maciel begleitet Johannes Paul II. auf dessen 2. Mexikoreise

Foto: www.gettyimages.de/detail/nachrichtenfoto/the-late-mexican-priest-marcial-maciel-is-embraced-by-nachrichtenfoto/112833642

1993

Maciel begleitet Johannes Paul II. auf dessen 3. Mexikoreise

„Pope writes to US bishops – “I share your sadness and disappointment” – but points out that the child sex abuse problem concerns only a small group of priests. His spokesman, Dr Navarro-Valls, sums up the Vatican attitude: “One would have to ask if the real culprit is not a society that is irresponsibly permissive, hyperinflated with sexuality and capable of creating circumstances that induce even people who have received a sound moral formation to commit grave immoral acts.””

www.irishtimes.com/news/how-the-story-of-abuse-emerged-1.849771

1994

Johannes Paul II. nennt Maciel in einem offenen Brief, der in großen Zeitungen von Mexiko-City abgedruckt wurde, einen „efficacious“ (engl. Übersetzung) Führer der Jugend.

www.nytimes.com/2006/05/20/world/europe/20vatican.htm

Februar 1995

Johannes Paul II. beschützte auch einen Erzbischof, der später als Sexualverbrecher verurteilt wurde:

„1994 leitete Monsignore José María Arancibia aus dem Vatikan eine Untersuchung gegen den Erzbischof des argentinischen Erzbistums Santa

Fe de la Vera Cruz, Edgardo Gabriel Storni ein, nachdem 47 junge Seminaristen Vorwürfe geäußert hatten, sexuell missbraucht worden zu sein. Im Februar 1995 reiste der Bischof nach Rom und erreichte bei Papst Johannes Paul II. eine Aufhebung der Untersuchung und eine Bestätigung im Amt. Als die argentinische Publizistin Olga Wornat 2002 mit dem Buch „Nuestra Santa Madre“ den Fall publik machte und einer der ehemaligen Seminaristen ihn anzeigte, gab der Erzbischof im Oktober 2002 sein Amt auf. Ende 2009 wurde er zu acht Jahren Gefängnis verurteilt, die er im Hausarrest verbüßt.“

https://de.wikipedia.org/wiki/Sexueller_Missbrauch_in_der_römisch-katholischen_Kirche#Argentinien

1997

Neun angesehene Akademiker erklären öffentlich, sie seien als Seminaristen im Alter von 10 bis 16 Jahren von Maciel sexuell missbraucht worden.

http://natcath.org/NCR_Online/archives2/2001d/120701/120701g.htm

28.2.1997

“I wish to state that in all cases they are defamations and falsities with no foundation whatsoever, since during the years these men were in the Legion never in any way did I commit those acts against them,” Maciel wrote in a Feb. 28, 1997, letter to the Courant. “I do not know what has led them to make these totally false accusations, 20, 30 and 40 years after leaving the congregation. I am all the more surprised since I still have letters from some of them well into the 1970s in which they express their gratitude and our mutual friendship.”

http://natcath.org/NCR_Online/archives2/2001d/120701/120701g.htm

1998

“José Barba, a Mexico City college professor and former Legion seminarian with Vaca, went to Rome with another of the original victims and filed a canon law appeal in the Congregation for the Doctrine of the Faith, then under Cardinal Joseph Ratzinger, requesting a Vatican prosecution of Maciel.” Quelle: Bericht von Jason Berry, 12.4.2010, s. unten

1998/1999

„The group, which included respectable academics and former priests, lodged formal charges in Latin at the Vatican in 1998, but were told the following year that the case had been shelved (beiseitegelegt, WK) by the Congregation of the Doctrine of the Faith, then headed by Cardinal Joseph Ratzinger, now Pope Benedict XVI.“

Diese angesehenen Akademiker waren im Alter von 10-16 Jahren von Maciel sexuell missbraucht worden.

www.theguardian.com/world/2008/apr/29/catholicism.mexico

Juni 1999

„Pope John Paul II rejects any linkage between child sexual abuse and priestly celibacy.“

www.irishtimes.com/news/how-the-story-of-abuse-emerged-1.849771

4.1.2001

Johannes Paul II. lobt am 60. Gründungstag der Legionäre Christi den Orden und dessen anwesenden Gründer für die besondere Betonung auf die brüderliche Herzlichkeit ihrer zwischenmenschlichen Beziehungen. Er nennt Maciel einen göttlichen Sämann und lobt die anwesenden 20.000 Legionäre Christi dafür, dass sie schweigend über die Fehler anderer hinwegsehen. <https://bit.ly/2y7VnLI>

30.1.2001

Kardinal Ratzinger ordnet eine Untersuchung der Vorwürfe gegen Maciel an.

10.10.2002

Im Palais des Nations in Genf erhebt eine Gruppe mexikanischer Männer schwere Vorwürfe gegen Johannes Paul II. Der Papst verweigere ihnen das Gehör. Schon 1983 hatten die Männer ihn ausführlich darüber informiert, dass sie als Knaben im Seminar Massimo in Rom vom Leiter Marcial Maciel zu kollektiver Masturbation und Penetration gezwungen worden seien. Der Chef der Legionäre Christi habe Hunderte von Knaben

missbraucht. 1998 reichte die Opfergruppe formell Anklage bei der Glaubenskongregation ein. Doch deren Chef, Kardinal Joseph Ratzinger, wies diese zurück. Darum wandten sich die Betroffenen an die UNO und die Medien.

www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/Unheiliges-Schweigen/story/19007053

2002

Maciel veröffentlicht eine Erklärung, in der er die Anschuldigungen zurückweist.

Missbrauchsvertuscher Kardinal Ratzinger bricht die Untersuchung ab. (Ob das so war, ist strittig.)

Kardinal Ratzinger behauptet gegenüber einem Reporter von ABC, er sei über den Fall Maciel „*not so informed*“.

<http://www.youtube.com/watch?v=sBa3ZBF1j3E>

Mai 2004

Missbrauchsvertuscher Johannes Paul II. ernennt den Missbrauchsvertuscher und 2002 zurückgetretenen Erzbischof von Boston, Bernard Francis Law, zum Erzpriester von Santa Maria Maggiore in Rom. Künstlerisch wurde Law durch den hervorragenden Film „Spotlight“ „geehrt“, der Missbrauch und Missbrauchsvertuschung im Bistum Boston filmisch darstellt. Law starb unbehelligt von der italienischen oder US-amerikanischen Justiz am 20.12.2017 in Rom.

www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/hoffnungstrager-und-hassfigur-kardinal-law-ist-tot

30.11.2004

Papst Johannes Paul II. empfängt Pater Maciel im Vatikan, segnet ihn und überträgt ihm in einer Zeremonie die Leitung des päpstlichen Notre Dame Zentrums in Jerusalem.

www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2010-04/legionaere-maciel-visitiation/seite-2

Dezember 2004

„Still the accusations would not go away. With Pope John Paul II nearing his death in December 2004, the alleged victims received a letter from Ratzinger's office informing them that the case had been reopened.”

www.theguardian.com/world/2008/apr/29/catholicism.mexico

2.4.2005

Papst Johannes Paul II. stirbt.

19.4.2005

Kardinal Ratzinger wird zum Papst gewählt und gibt sich den Namen Benedikt XVI.

2006

Pater Maciel tritt aus Altersgründen von der Leitung des Ordens zurück.

19.5.2006

Der Heilige Stuhl lädt Maciel am 19.5.2006 (d.h. 30 Jahre nach der Anzeige von Bischof McGann!) ein, *„ein zurückgezogenes Leben des Gebets und der Buße zu führen unter Verzicht auf jeglichen öffentlichen pastoralen Dienst“*. Papst Benedikt XVI. unterlässt es, Maciel zu exkommunizieren.

29.1.2008

Maciel stirbt als Priester im Alter von 87 Jahren. Bei seiner Beerdigung ist kein Vertreter des Vatikans anwesend. Anscheinend hat keiner der letzten drei Päpste wegen eigener Schuld und jahrzehntelanger Untätigkeit des Vatikans die vielen Opfer Maciels um Entschuldigung gebeten.

10.3.2009

Der Heilige Stuhl ordnet eine Visitation der Legionäre Christi durch fünf Bischöfe an.

25.3.2010

Stellungnahme der Legionäre Christi

<https://web.archive.org/web/20121213171616/http://www.regnumchristi.org/de/component/k2/item/178-offizielle-stellungnahme-zur-momentanen-situation-der-legionaere-christi-und-der-bewegung-regnum-christi/>

6.4.2010 und 12.4.2010

Artikel von Jason Berry, National Catholic Reporter

<http://ncronline.org/news/accountability/money-paved-way-maciels-influence-vatican>

<http://ncronline.org/news/accountability/how-fr-maciel-built-his-empire>

24.4.2010

Robert Treichler nennt Johannes Paul II. in der Überschrift eines Zeitungsartikels „Schutzpatron der Kinderschänder“. Dieser Artikel war am 21.9.2018 noch aufrufbar, d.h. niemand hat erfolgreich gegen diese Titulierung geklagt.

www.profil.at/home/wie-johannes-paul-ii-papst-schutzpatron-kinderschaender-267167

1.5.2010

Am 1. Mai 2010 veröffentlichte der Vatikan eine Erklärung des Papstes an die Legionäre Christi. Darin heißt es u.a.:

„Das extrem schwerwiegende und objektiv unmoralische Verhalten von P. Maciel, das durch unumstößliche Beweise bestätigt worden ist, besteht bisweilen in wirklichen Straftaten und offenbart ein skrupelloses Leben ohne echten religiösen Sinn.“ www.kath.net/detail.php?id=26569

2010

Uneheliche Kinder des Ordensgründers – Raúl González Lara und Omar Lara Gutiérrez – bezichtigen ihren leiblichen Vater des sexuellen Missbrauchs ihrer selbst.

<https://abcnews.go.com/Blotter/top-vatican-priest-accused-sexually-abusing-sons/story?id=10968647>

www.catholicnews.com/services/englishnews/2010/more-abuse-allegations-against-legionaries-founder-surface-in-mexico.cfm

29.4.2011

Prof. Hans Küng: *„Der Mann war nicht nur ein notorischer Kinderschänder, sondern führte ein komplettes Doppelleben mit zwei reichen Geliebten. Diese Frauen trugen maßgeblich zur Finanzierung der päpstlichen Jubelreisen nach Mexiko bei. Bis ans Ende seines Lebens hielt*

Johannes Paul schützend die Hand über Maciel. Wie er überhaupt bei der Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der Kirche komplett versagt hat. Das ganze Ausmaß dieser scheußlichen Verbrechen wurde von ihm gemeinsam mit Kardinal Ratzinger als Präfekt der Glaubenskongregation systematisch vertuscht.“

www.berliner-zeitung.de/archiv/wie-zu-zeiten-der-caesaren--der-kirchenkritiker-hans-kueng-ueber-die-seligspredung-von-johannes-paul-ii--er-taugt-nicht-als-vorbild,10810590,10784266.html

Papst Johannes Paul II. hat von 1979 bis Ende 2004 nicht gewusst, dass Marcial Maciel Degollado ein besonders übler Sexualverbrecher war? Er ist nie von Kardinal Ratzinger über die Anschuldigungen informiert worden? Er ist von seinen Mitarbeitern so abgeschirmt worden, dass er nichts erfahren konnte? Bei tausenden von Begegnungen mit hochrangigen Vertretern seiner Kirche ist ihm nie etwas zugetragen worden? Wer´s glaubt wird selig.

22.4.2014

„Es gibt keine persönliche Verwicklung des Heiligen Vaters in dieser Affäre.“ Frederico Lombardi, Vatikan-Sprecher

www.n-tv.de/ticker/Johannes-Paul-II-wird-Vertuschung-vorgeworfen-article12699586.html

26.4.2014

Michael Meier: Unheiliges Schweigen

Johannes Paul II. taugt nicht zum Heiligen, weil er die Missbrauchsfälle in der Kirche vertuschte.

www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/Unheiliges-Schweigen/story/19007053

27.4.2014

Missbrauchsvertuscher Papst Franziskus spricht Missbrauchsvertuscher Papst Johannes Paul II., den „Schutzpatron der Kinderschänder“, heilig:

www.profil.at/home/wie-johannes-paul-ii-papst-schutzpatron-kinderschaeuder-267167

„Zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit, zum Ruhm des katholischen Glaubens und zur Förderung des christlichen Lebens entscheiden Wir nach reiflicher Überlegung und Anrufung der göttlichen Hilfe, dem Rat vieler unserer Brüder folgend, kraft der Autorität unseres Herrn Jesus Christus, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und in Vollmacht des Uns

übertragenen Amtes, dass der selige Johannes Paul II. ein Heiliger ist. Wir nehmen ihn in das Verzeichnis der Heiligen auf und bestimmen, dass er in der gesamten Kirche als Heiliger verehrt wird. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

26.5.2014

Das 1. Deutsche Fernsehen zeigt zu später Sendezeit (22:45) eine Dokumentation von Antony Thomas:

Die Vatikanverschwörung. Sex, Intrigen und geheime Konten. 43 min., zum Fall Maciel von 2:30 bis 9:53.

www.youtube.com/watch?v=Ly6Vglug4yg

Secrets of the Vatican:

<http://video.pbs.org/video/2365187642>

Missbrauchsvertuschung durch Papst Johannes Paul II.:

www.reimbibel.de/Johannes-Paul-Marcial-Maciel-Degollado.pdf

Missbrauchsvertuschung durch Kardinal Joseph Ratzinger:

www.reimbibel.de/Ratzinger-Missbrauch.pdf

Missbrauchsvertuschung durch Kardinal Bergoglio / Papst Franziskus:

www.reimbibel.de/Franziskus-Missbrauch.pdf

Missbrauchsvertuschung von Papst Johannes Paul II., Kardinal Ratzinger und Kardinal Bergoglio / Papst Franziskus in einer Datei:

www.reimbibel.de/Missbrauchsvertuschung-im-Vatikan.pdf

Schweinepriester (Gedicht von Wolfgang Klosterhalfen im Stil von Wilhelm Busch):

www.reimbibel.de/Schweinepriester.pdf

Kritik am Suizidhilfeverhinderungsgesetz § 217 StGB von Wolfgang Klosterhalfen:

www.reimbibel.de/217.htm

Bibel- und Kirchenkritik von Wolfgang Klosterhalfen: www.reimbibel.de

